

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Schule der Frauen**

**Molière**

**Mannheim, 1892**

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-89686](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89686)

**Arnulf.**

Ich werd' euch nicht entstehn.

**Soraz.**

Auf euch hab' ich gebaut, —

**Arnulf.**

Vortrefflich.

**Soraz.**

Und auf euch als Vater hingeschaut.  
Sagt ihm, ich sei nicht reif — — O weh, da kommt der Alte,  
Hört mir die Gründe, die ich euch dafür entfalte.

### Siebter Auftritt.

**Magdalene, Enrico, Oront, Chrijald, Soraz, Arnulf.**

(**Soraz** und **Arnulf** ziehen sich in eine Ecke der Bühne zurück und sprechen leise mit einander).

**Magdalene** (den andern voraus, auf **Arnulf** zeigend).

Da haben wir den Mann. Umsonst war er erbost;  
Jetzt wird er sehen, wo sich Barthel holt den Most.  
Vergebens ist zu fliehn; jetzt muß er Nag' aushalten;  
Es ist doch prächtig, daß noch andre Leute walten.

**Enrico** (ohne auf sie zu achten, zu **Chrijald**).

Sobald ich euch erblickt, eh' man euch mir genannt,  
Aus eurem Angesicht hätt' ich euch doch erkannt.  
Der lieben Schwester Blick hab' ich in euch gefunden,  
Mit der ein Eheband mich glücklich einst verbunden.  
Wie gerne hätt' ich, wenn es Gott mir zugedacht,  
Die treue Gattin mit hierher zurückgebracht  
Und nach so langem Leid nun wiederum die süßen  
Nachwonnen ihr verschafft, die ihrigen zu grüßen.

Doch weil das Schicksal uns so grausam und so hart  
Auf ewig vorenthält der Theuern Gegenwart,  
Ergeben wir uns drein und stellen uns zufrieden  
Mit jenem Liebespfand, das mir von ihr beschieden.  
Auch ihr habt Theil daran, und ohne euer Wort  
Möcht' ich darüber nicht verfügen alsofort.  
Der Sohn Dronts ist mir begehrenswerth vor allen;  
Doch müßte diese Wahl euch so wie mir gefallen.

**Chrijald.**

Ich müßte doch sehr schlecht im Geist berathen sein,  
Wenn ich nicht freudig stimmt' in solche Wahl mit ein.

**Arnulf** (beiseit zu Horaz).

Sa, ja, ich will euch auf die rechte Weise dienen.

**Horaz** (beiseit zu Arnulf).

Nehmt euch gar sehr in acht — —

**Arnulf.**

Laßt diese düstern Mienen.

(Arnulf verläßt den Horaz, um den Dront zu umarmen).

**Dront** (zu Arnulf).

Ah, die Umarmung ist so voller Zärtlichkeit.

**Arnulf.**

Wie macht dies Wiedersehn das Herz mir froh und weit!

**Dront.**

Ich bin gekommen — —

**Arnulf.**

Nun, ihr braucht's nicht zu erzählen:

Ich weiß es schon, weshalb.

**Dront.**

Wie sollt' ich's euch verhehlen?

**Arnulf.**

Drum — —

**Oront.**

Sprecht nur!

**Arnulf.**

Euer Sohn verwirft dies Eheband;  
Sein Herz sieht schwarz darein, in Grillen festgerannt.  
Er drängte mich sogar, euch davon abzuwenden;  
Ich aber rath' euch, es baldmöglichst zu beenden.  
Laßt keinen Aufschub mehr in dieser Sach' ergehn,  
Und laßt ihn die Gewalt des Herrn und Vaters sehn.  
Man muß mit Ernst und Kraft das junge Volk regieren;  
Durch Nachsicht würden sie ihr eignes Glück verlieren.

**Soraz** (beiseit).

Verräther!

**Chrifald.**

Ist sein Herz dem Bunde abgeneigt,  
So wär' es sehr verkehrt, wenn man Gewalt ihm zeigt'.  
Mein Bruder, denk' ich, wird dieselbe Meinung fassen.

**Arnulf.**

Von seinem Sohne soll er sich beherrschen lassen?  
Wehe der Schlaffheit, die den Vater niederringt,  
Wenn er vom Jüngling sich Gehorsam nicht erzwingt!  
Das wäre wahrlich schön, ließ' er jetzt den Gesellen  
Befehlen, den Natur und Recht ihm unterstellen.  
Nein, nein, er ist mein Freund, und seine Ehr' ist mein;  
Gegeben ist sein Wort: es muß gehalten sein.  
Er muß hier kräftigen Entschluß und Willen zeigen,  
Vor dem die Neigungen des Sohnes alle schweigen.

**Oront.**

Recht so! ich steh' dafür, wenn mich nicht alles trügt,  
Daß sein Gehorsam gern sich dieser Ehe fügt.

**Chrifald** (zu Arnulf).

Mich wundert's höchlich, wo euch die Besinnung bleibet,  
Daß ihr mit Eifer so zu diesem Bunde treibet,  
Und ich errathe nicht, aus welchem Grund ihr's thut.

**Arnulf.**

Ich sage, was ich soll, und weiß, was jedem gut.

**Oront.**

Sa, ja, Herr Arnulf, er — —

**Chrifald.**

Ihr macht ihm Gallenfieber.  
Ihr wißt es doch schon: Herr von Strunk; so heißt er lieber.

**Arnulf.**

Gleichviel.

**Horaz** (beiseit).

Was hör' ich?

**Arnulf** (sich gegen Horaz wendend).

Sa, das ist der Untergrund,  
Und nun erkennt ihr wohl, wie mir zu handeln stund.

**Horaz** (beiseit).

O welche Noth und Pein!

---

### Achter Auftritt.

**Georgette, Enrico, Oront, Chrifald, Horaz, Arnulf.**

**Georgette.**

Herr, fahrt ihr nicht dazwischen,  
So bleibt uns Agnes nicht: die Schöne will entweichen,  
Und wenn man nicht mit Macht sich widersetzte, wär'  
Sie durch das Fenster schon gesprungen.